

Niederschrift

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Bawinkel am 19. September 2019 in der Gaststätte Hermann Kock

Anwesend:	BM Böcker, RH Pleus, RF Meemann, RF Kamphus, RH Schönbach, RF Hermanski, RH Brinker, RH Holt, RH Gelze, RH Langels, RH Feldker, RH Surmann
Es fehlt entschuldigt:	RH Lake
Daneben von der SG:	SGB Lühn
Verfasser d. Niederschrift:	Frau Köbbemann

I. Öffentlicher Teil:

01. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenden, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

BM Böcker eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung des Rates der Gemeinde Bawinkel und begrüßt die Anwesenden. Er stellt sodann die Richtigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es gibt keine Wortmeldungen zur Tagesordnung.

02. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 04.07.2019

Die Niederschrift ist allen zugegangen. Es gibt keine Wortmeldungen dazu. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt (12 Stimmen dafür).

03.3. Änderung B-Plan Nr. 10 „Jägerstraße“ - Sachstand

BM Böcker teilt mit, das alte Anwesen „Platzhirsch“ ist von Firma Lonnemann abgerissen worden. Im derzeitigen Bebauungsplan Nr. 10 ist die Vorderseite als Mischgebiet ausgewiesen. Firma Lonnemann kann hier ohne Bedenken das geplante Bauvorhaben umsetzen.

BM Böcker erklärt, die Vorbereitungen für das Lärmgutachten wurden durchgeführt. Die Daten müssen noch ausgewertet werden. Bei dem Bodengutachten wurden kleine Probleme hinsichtlich des Grundwassers festgestellt. Diese Probleme müssen im Rahmen der wasserrechtlichen Genehmigung für die Oberflächenentwässerung geregelt werden.

Der Rat nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

04. Erschließung B-Plan Nr. 27 a „1. Erweiterung Gewerbegebiet Im Sande“ - Sachstand

BM Böcker berichtet, Firma Siering hat die Seitenräume ausgekoffert. In den nächsten Tagen erfolgen bereits die Asphaltarbeiten. Bei der Verlegung der Glasfaserkabel gab es einige Schwierigkeiten. Die Kabel sind im Fahrbahnbereich und zu flach verlegt worden. Die beauftragte Firma Spieß wurde aufgefordert, die Glasfaserkabel neu zu verlegen. Die Glasfaserleitung wurde auf der südlichen Straßenseite (nahe der neuen Strommasten) neu verlegt.

Die erforderliche wasserrechtliche Genehmigung wurde beantragt. Auf der linken Seite (an der Straße „Im Sande“) wurde ein Regenrückhaltebecken angelegt. Dieses muss mit einem Vorfluter verbunden werden.

Das Nachtragsangebot der Firma Siering zur Herstellung des verrohrten Kanals zum Vorfluter inklusive der Leitungssicherung beträgt ca. 43.000 €. Aufgrund der hohen Kosten für das Nachtragsangebot wird im Rat diskutiert, wie das Problem gelöst werden kann. Alternativ können die erforderlichen Kanalbauarbeiten über die Gemeindearbeiter erfolgen. In diesem Fall erfolgt eine Änderung in der Leitungsverlegung. Der BA hat sich in seiner Sitzung mit dem Sachverhalt beschäftigt. Die teure Variante kommt nicht in Frage.

Beschlussvorschlag vom BA:

Das Angebot der Firma Siering wird aus Kostengründen abgelehnt. Die Durchführung der erforderlichen Arbeiten für die Herstellung der Leitungsverbindung zum Vorfluter soll durch die Gemeindearbeiter des Bauhofes erfolgen. Der Verlauf der Leitungen wird geändert. Die Leitung soll an die westliche Grenze der Grundstücke des Gewerbegebietes verlegt werden.

Dem Beschlussvorschlag des BA wird einstimmig zugestimmt (12 Stimmen für die Umsetzung des Vorschlages vom BA).

05. Schutzraum Regenrückhaltebecken B-Plan Nr. 25 „Ortsmitte“ - Auftragsvergabe

BM Böcker teilt mit, dass Regenrückhaltebecken musste im Zuge des B-Planverfahrens berücksichtigt werden. Nun soll eine Einzäunung des Regenrückhaltebeckens erfolgen.

Dazu hat eine kleine Ausschreibung für die Herstellung einer Zaunanlage stattgefunden. BM Böcker stellt die Ausschreibung vor. Es haben die Firmen Bockmeyer, E.M.S.Zaun, Deeters Stahlbau, RM Zäune und Tore, und DB Zaunbau ein Angebot abgegeben.

Das günstigste Angebot kommt von Firma DB Zaunbau. Der BA befürwortet das günstigste Angebot. Es wird einstimmig beschlossen, den Auftrag an die Firma DB Zaunbau zu vergeben (12 Stimmen dafür).

Während der Bürgerfragestunde (TOP 12) wurde festgestellt, bei der Umzäunung des RRB handelt sich um eine Teilumzäunung. Es wurde hier die Frage nach einem Sicherheitskonzept gestellt. Die Umsetzung des Zaunes soll nach Rücksprache mit Anliegern umgesetzt werden. BM Böcker erweitert den kurz vorher gefassten Beschluss.

Beschlusserweiterung:

Die Umzäunung (Teilumzäunung) soll zeitnah aufgestellt werden. Zeitgleich soll bei einem Ortstermin das Regenrückhaltebecken auf Sicherheit noch einmal geprüft werden. Zusätzlich wird noch einmal mit den Anliegern bezüglich der vorhandenen Hecke gesprochen. Ggfs. ist eine weitere Umzäunung vorzunehmen, damit eine Vollumzäunung erreicht wird.

Der Beschlusserweiterung wird einstimmig zugestimmt (12 Stimmen dafür).

06. Fuß-/Radweg und Entwässerung Georg-Müter-Straße - Sachstand

BM Böcker erklärt, für den Neubau des Gehweges an der Georg-Müter-Straße gibt es ein Angebot der Firma Pflanzen und Pflaster aus Fürstenuau. Die Angebotssumme beträgt 36.039,33 €. Das Angebot umfasst das Pflaster und eine Verlegung des Regenwasserkanals. Die Auftragssumme ist deutlich höher als die kalkulierten Kosten. In einem Ortstermin wurde über die weiteren Möglichkeiten gesprochen.

In der Zufahrt zum Markt (derzeit im Bau) sollte kurzfristig ein ausreichendes Kanalrohr verlegt werden, damit man im Zuge der Markteröffnung nicht wieder an dieser Stelle aufgraben muss. Die Gemeindearbeiter haben in diesen Tagen das Kanalrohr entsprechend verlegt. Mit den Mitarbeitern soll besprochen werden, ob eine Pflasterung über die Gemeindearbeiter erfolgen kann. In der Ratssitzung im November soll darüber beraten werden.

Der Gemeinderat nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

07.4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 „Jägerstraße - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Bau GB - Beschluss über den Erlass einer Veränderungssperre gem. §§ 14,16,17 Bau GB für den Geltungsbereich des B-Planes Nr. 10 „Jägerstraße“, 4. Änderung

BM Böcker stellt die Sitzungsvorlage vom 09.09.2019 vor.

Beschlussvorschlag Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB

„Gem. § 2 Abs. 1 BauGB ist die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 „Jägerstraße“ der Gemeinde Bawinkel aufzustellen.“

Ziel der Planung ist die räumliche Steuerung von Vergnügungsstätten, insbesondere von Spielhallen für den Mischgebietsbereich entlang der B213 und zum Teil an der L67.

Der Geltungsbereich für die zu überplanende Fläche ist im beigefügten Planausschnitt dargestellt.

Der Auftrag für die Durchführung der erforderlichen Planleistungen ist an das Büro für Stadtplanung, Werlte unter Zugrundelegung des hier vorliegenden Honorarangebotes vom 16.09.2019 zu einer Angebotssumme in Höhe von 1.863,06 € brutto zzgl. Vervielfältigungskosten zu vergeben.“

4

Die Änderung des v. g. Bebauungsplanes erfolgt als einfacher Bebauungsplan gem. § 30 Abs. 3 BauGB im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB.

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Stimmverhältnis:

10 Stimmen dafür

2 Gegenstimmen

BM Böcker stellt die Sitzungsvorlage vom 09.09.2019 vor.

Beschlussvorschlag über den Erlass einer Veränderungssperre

„Die Satzung über den Erlass einer Veränderungssperre gem. § 14 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 10 „Jägerstraße“, 4. Änderung wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.“

BA hat sich in seiner Ausschusssitzung dazu beraten. Der BA befürwortet die Umsetzung.

RH Brinker möchte an dieser Stelle über die Umsetzung zur Veränderungssperre noch einmal diskutieren.

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Stimmverhältnis:

10 Stimmen dafür

2 Gegenstimmen

08. Einrichtung einer Mitfahrerbank

BM Böcker stellt das Projekt der SG Lengerich kurz vor. Die Einrichtung einer Mitfahrerbank soll ein ergänzendes Angebot zum ÖPNV sein.

Er übergibt das Wort an SGB Lühn. Dieser erklärt, das Thema Mitfahrerbank war in Bawinkel bereits Thema im Zuge des Dorfmoderationsprozesses. Es wird eine Vernetzung innerhalb der Samtgemeinde angestrebt. Das Angebot der Mitfahrerbank soll analog und digital (z. B. über Dorfapp) genutzt werden. Die Kosten übernimmt die SG Lengerich. Der Landkreis fördert dieses Projekt. Ein Standort ist noch für Bawinkel festzulegen. Für jede Gemeinde soll 1 Mitfahrerbank eingerichtet werden. Die Beschaffung erfolgt in 2019. Der Aufbau soll im Frühjahr 2020 erfolgen.

Der BA befürwortet die Einrichtung einer Mitfahrerbank. Die Details sind noch zu einem späteren Zeitpunkt zu klären.

RH Surmann merkt an, der ÖPNV sollte mit eingebunden werden.

RH Pleus sieht langfristig mindestens 2 Mitfahrerbanken als vorteilhaft.

Der Rat befürwortet einstimmig die Überlegungen der SG Lengerich zur Einrichtung einer Mitfahrerbank. Der Standort ist zu einem späteren Zeitpunkt noch zu festzulegen (12 Stimmen dafür).

09. Corporate Design - Entwicklungen

BM Böcker erklärt, es handelt sich hierbei um ein Projekt der Samtgemeinde Lengerich. Hierzu hat ein Termin in der Samtgemeindeverwaltung am 12.09.2019 stattgefunden. BM Böcker übergibt das Wort an SGB Lühn.

Dieser erklärt, Ziel ist es, Vordrucke, Flyer, Plakate etc. einheitlich zu gestalten und zu verbessern, Es soll ein allgemeines Vorlagensystem entstehen. Hierzu wurde eine Agentur von der SG Lengerich beauftragt.

Die Außendarstellung soll deutlich verbessert werden. Man möchte zukünftig mit einem Baukastensystem arbeiten. Unter anderem soll ein einheitliches Logo erstellt werden. Die Gemeinden können die Vorlagen anpassen. Ein 1. Entwurf soll der Samtgemeinde Lengerich in der naher Zukunft vorgelegt werden.

Der Gemeinderat nimmt dieses zur Kenntnis.

10. Zuschussantrag MSC Bawinkel – Ackerrennen 2019

BM Böcker bedankt sich bei den Organisatoren des diesjährigen Ackerrennens und beim Landwirt, der die Fläche hierfür zur Verfügung gestellt hat.

Der MSC Bawinkel hat am 19.07.2019 einen Zuschussantrag gestellt. Der JuSpoFa hat sich in seiner Ausschusssitzung beraten. Mehrheitlich wurde beraten (1 Gegenstimme) einen Zuschuss von 350 € zu gewähren.

RH Brinker erklärt, er sieht nur eine sinnvolle Bezuschussung für Vereine welche Jugend- oder Sportarbeit leisten.

RH Surman schlägt vor, eine generelle Verfahrensweise für Zuschüsse zu erarbeiten. BM Böcker erklärt, die Zuschussanträge sind geregelt und die regelmäßigen Zuschüsse werden jährlich von den jeweiligen Vereinen beantragt.

Der Gemeinderat beschließt, einen Zuschuss in Höhe von 350 € zu gewähren.

Stimmverhältnis:

10 Stimmen dafür

1 Gegenstimme

1 Enthaltung

11. Neuregelung Verteilung Gemeindeblättchen

Die bisherigen günstigen Konditionen (netto 135,27 €/1.000 Stück, Verteilmenge 1.079 Stück) des Verteilservices der NOZ enden am 30.09.2019. Die Alternativangebote des NOZ Medienservice sind sehr teuer. Deren günstigste Variante liegt bei 611,40 € (Verteilung über LT, Mindestabnahme 3.600 Stück). Eine Verteilung über die Kirchengemeinde wird seitens der Pfarrgemeinschaft nicht gewünscht.

Es wird im Rat überlegt, wie eine Verteilung an alle Bawinkeler Haushalte erfolgen kann.

Im Falle einer Verteilung durch eine private Person muss man beachten, dass diese Person ein Entgelt für ihre Leistung erhält. Somit ist eine Personaleinstellung erforderlich (geringfügige Beschäftigung).

6

Alternativ kann eine Verteilung über die Deutsche Post bzw. Citipost erfolgen.

Beschlussvorschlag:

Der Sachstand wird mit in die nächste Ratssitzung genommen. Es sollen Angebote von der Deutschen Post und Citipost eingeholt werden. Eine Beratung erfolgt in einer nächsten Ratssitzung.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig beschlossen (12 Stimmen dafür).

12. Bürgerfragestunde

- Es wird eine Frage zu TOP 7 „4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 „Jägerstraße“ gestellt. Es wird nach dem Grund der Änderung des B-Planes gefragt. BM Böcker erklärt, man möchte dort generell die Einrichtung von Vergnügungsstätten steuern. Eine Spielhalle ist an der Haselünner Straße geplant. Die SG Lengerich wurde hier zu einer Stellungnahme aufgefordert.
- Es wird nach Möglichkeiten der Gemeinde gefragt, den Schwer- und Lieferverkehr im Prinzenweg zu steuern. Der Prinzenweg ist keine Verbindungsstraße zum Gewerbegebiet „Im Sande“, wird aber oftmals so befahren. BM Böcker erklärt, im Zuge der Bereisung mit der Verkehrskommission wurde festgestellt, dass eine Tonnenbegrenzung schwierig umzusetzen ist. Die Müllabfuhr usw. wäre auch davon betroffen. Der Anlieger fragt nach einem Hinweisschild mit der Aufschrift „LKW Zufahrt“ BM Böcker klärt den Vorschlag mit der Straßenbauverwaltung.
- Ein direkter Anlieger fragt, ob der Auftragsumfang in TOP 5 „Schutzzaun Regenrückhaltebecken B-Plan Nr. 25“ eine komplette Umzäunung umfasst. Es handelt sich um eine Teilumzäunung, da am Regenrückhaltebecken eine dichte Hecke vorhanden ist von einem anderen Anlieger. Die Umsetzung erfolgte in Absprache mit den Anliegern. Es wird die Frage gestellt, ob ein Sicherheitskonzept hier vorhanden ist. BM Böcker schlägt vor, der Zaun soll aufgestellt werden und in einem Ortstermin soll das Regenrückhaltebecken auf Sicherheit noch einmal geprüft werden. Ggfs. ist eine weitere Umzäunung vorzunehmen.

13. Mitteilungen

- Dank an die Organisatoren für die Durchführung des Bawinkler Herbst 2019.
- Der Antrag Dorfentwicklung ist bei der ARL eingereicht worden.
- Die 72 Stunden Aktion ist fast abgeschlossen. Nach Fertigstellung muss noch eine Abrechnung mit dem Landkreis Emsland erfolgen. Das Projekt wird bezuschusst.
- Im Prinzenweg und in der Oorstraße wurden die Verkehrsberuhigungen eingebaut.

7

- Die Gemeinde Bawinkel bittet, dass Absackungen und Schäden aus dem Glasfaserausbau mit der Deutschen Glasfaser der Gemeinde mitgeteilt werden.
- An der Kreuzung Lindenstraße/Bramweg sind Schilder „30 km/h“ aufgestellt worden.
- Die Skateranlage wurde grundlegend saniert. BM Böcker richtet einen Dank an die ausführenden Personen.
- Der Spielplatz „Am Walde“ wird neu gestaltet.
- Die Ausgleichsfläche in Gersten wurde von der Unteren Naturschutzbehörde als geschütztes Biotop ausgewiesen.

14. Wünsche und Anregungen

RH Schönbach fragt an, ob die Tempobegrenzung „30 km/h“ mit Markierfarbe auf der Fahrbahn des Bramweges angebracht werden kann. Die Anforderungen zur Anbringung mit Markierfarbe soll geprüft werden.

BM Böcker bedankt sich bei allen Teilnehmern.
Ende der Sitzung: 20:16 Uhr

Bürgermeister

Ratsmitglied

Schriftführer